

Zeitschrift:	Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Herausgeber:	Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Band:	14 (1898)
Heft:	43
Rubrik:	Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Arbeits- und Lieferungsübertragungen.

(Amtliche Original-Mitteilungen.) Nachdruck verboten.

Die Ausführung der Erdarbeiten, der Kunstdämmen und des Steinbettes mit Beziehung für die neue Straße 1. Klasse Kirchdbynhard-Aufzernhard wird an den Unternehmer Sachetti in Seuzach übertragen.

Die Lieferung von ca. 2000 Tonnen Kalksteine für die Limmatkorrektion wird an Baumeister Furrer-Wäger in Winterthur übertragen.

Bauten der kant. Gewerbeausstellung Thun. Das Centralomitee hat den Bau der Wirtschaftsgebäude dem Baugeschäft Frutiger in Steffisburg, die Maschinenhalle Herrn G. Ingold, Zimmermeister in Bern, übergeben. Die Bau summe beträgt total Fr. 46,000.

Verschiedenes.

Erste kantonale Industrie-, Gewerbe- und landwirtschaftliche Ausstellung in Thun. Das Plakat der Ausstellung ist erschienen und zeigt auf einer Terrasse stehend eine nette Emmenthalerin, nach dem herrlichen Gelände des Thunersees und dem Orte Thun selbst schauend. Die Farben sind harmonisch, die Schrift deutlich, das Ganze geschmackvoll, sodass der Zweck, den ein Plakat erfüllen soll, erreicht ist. Die modernste Kunstrichtung in den Plakaten ist absichtlich nicht angewendet worden, da sie beim größten Teile des Publikums keinen Anklang findet, und ein Plakat vor allem gefällig sein soll.

Maschinenfabrik Altstetten. Die große Giesserei und Maschinenfabrik Altstetten erstund bei der letzten Samstag stattgehabten definitiven Steigerung der Haupthypothekengläubiger des Etablissements, Herr Architekt Ernst in Zürich zu dem überaus niedrigen Preise von 350,000 Fr. Die noch ganz neue Fabrik, welche nur kurze Zeit im vollen Betriebe gewesen war, als der Konkurs ausbrach, kam auf zirka eine Million Franken Erstellungskosten. Mehrere hundert Arbeiter wurden

damals, im letzten Frühjahr, brotlos. Wie man hört, ist eine neue Gesellschaft bereits in Bildung begriffen, welche die Fabrik von Herrn Ernst zu erwerben und den Betrieb wieder aufzunehmen gedenkt. Eine angenehme Kunde für Altstetten.

Die Errichtung neuer Verkehrswägen ist zur Zeit wohl die brennendste Frage, welche im Kanton St. Gallen Behörden und Private gleicherweise beschäftigt. Mit großem Eifer werden längst besprochene Projekte aufs neue eingehend geprüft und die Chancen für deren baldige Verwirklichung abgewogen. Für das Bahnprojekt St. Gallen-Romanshorn werden die neuen detaillierten Pläne in kurzer Zeit fertig erstellt werden. Die Ausarbeitung des Projektes ist bekanntlich Herrn Ingenieur Kürsteiner in St. Gallen übertragen worden. Dieser Tage sodann ist die von Herrn Baudirektor Kühmann in St. Gallen und dem vorgenannten Fachmann ausgearbeitete Rentabilitätsberechnung für das Bahnprojekt St. Gallen-Wattwil, welche Linie die natürliche Fortsetzung von Romanshorn-St. Gallen nach dem Ricken bilden würde, veröffentlicht worden. Die Resultate der mit einer außergewöhnlich großen Sorgfalt durchgeföhrten Berechnungen sind derart, daß alle Freunde dieser neuen Verkehrswägenbindung mit neuem Mute erfüllt werden. Mit seltener Energie und noch selteneren Opfermut verfolgt der Präsident des Eisenbahnenkomitees St. Gallen-Zug, Herr Grauer-Frey in Degenersheim das Ziel einer durchgehenden Linie vom Bodensee durch das Toggenburg ins Linthgebiet und zum Gotthard. Es wäre zu wünschen, daß die gemeinnützigen Bemühungen nach dieser Richtung zum Ziele gelangen würden. Es ist klar, daß die erwähnten Verkehrslinien von einem hohen wirtschaftlichen Wert für die betreffenden Landesteile wären, denn es

J.J.Aepli

Giesserei und Maschinenfabrik

Rapperswyl

— Gegründet 1834 —

liefert

Eisenkonstruktionen

in bester Ausführung.

Transmissionen, Ringschmierlager, Reibungskupplungen.

Centrifugal- u. Kolbenpumpen. Gebläse. Ventilatoren.

Turbinen für alle Verhältnisse. Spezialität: **Hochdruckturbinen.**

Planaufnahmen und Kostenvoranschläge gratis.

Prompte Bedienung.

(891)

ist Thatsache, und gerade das Toggenburg liefert einen sprechenden Beweis dafür, daß das wirtschaftliche Leben überall da stagniert oder zurückgeht, wo die modernen Verkehrsstrafen, die Eisenbahnen, fehlen oder ihre Aufgabe nicht genügend zu erfüllen vermögen. Es ist eine Art wirtschaftlicher Existenzkampf, der heute in St. Gallen geführt wird.

Neben dem großen Projekte der durchgehenden Linie Bodensee-Gothard, sind noch einige kleinere Projekte in der Diskussion, die mehr lokalem Interesse dienen sollten. So wird eine Verlängerung der Toggenburgerbahn von Ebnet nach Nechlau lebhaft befürwortet. Diese kurze Teilstrecke würde dem Obertoggenburg, das sich in den letzten Jahren viel Mühe gegeben hat, die Touristen und Kuranten anzulocken, große Vorteile bieten. Von großer Bedeutung für die beiden am meisten interessierten Orte wäre sodann die Ausführung einer elektrischen Straßenbahn von St. Gallen nach Speicher und Trogen. Auch die Verlängerung der Appenzeller Straßenbahn von Gais nach Appenzell wird wieder — zum wievielten Male? — diskutiert. Der Bau dieser kurzen Teilstrecke wird und muß kommen.

Pessimistischer wird man die Errichtung einer Säntisbahn beurteilen dürfen, wenn man auch zugeben muß, daß diese Bergbahn gegenüber anderen ähnlichen Unternehmungen in unserem Schweizerlande ganz ausnahmsweise Chancen für einen lohnenden Betrieb hätte. Das Innerrhoderländchen, diese quasi Taschenausgabe des Schweizer Alpenlandes, ist nicht nur ein sehr beliebter Aufenthaltsort einer stets zunehmenden Zahl von Fremden, sondern erfreut sich eines außerordentlich starken Besuches aus der Stadt und dem Kanton St. Gallen und der übrigen Schweiz. Das Wildkirchli und der Seetalpsee, der Säntis, der Altmann und die übrigen Berge der Alpsteingruppe sind Anziehungspunkte, die nie ihre Zugkraft einbüßen werden.

A.

Im Kanalbassin des Rhein-Rhone-Kanal bei Basel, sowie auch an der ersten Schleuse bei der Einmündung in den Rhein herrscht gegenwärtig eine äußerst rege Thätigkeit. Im Auftrage der Kanalverwaltung, die dieses Mal die Bauarbeiten selber ausführt, arbeiten

gegenwärtig circa 100 Arbeiter dicht unterhalb der Schleuse zum Zwecke der Vertiefung des Kanalsbettes; um die Fortarbeit im Bassin zu ermöglichen, ist die fortwährende Thätigkeit einer Dampfpumpe nötig, die das sehr stark eindringende Grundwasser entfernt. Die Grabarbeiten sind sehr beschwerlich und schreiten nur langsam voran, sie dürfen kaum bis zum festgelegten Termin am 10. Februar beendet sein. Neben der Ausgrabung des Bassins soll auch noch das Schleusenthor bei der ersten Schleuse wesentlich verstärkt werden, um eintretendem Hochwasser des Rheines standhalten zu können. Ferner ist eine größere Baggermaschine direkt beim Einlauf des Rheines thätig, um die vom Rheine verursachte Versandung des Einganges zu beseitigen; zwei weitere Baggermaschinen sind unterhalb der ersten Schleuse im Kanallauf thätig, um die ca. 7 Kilometer lange Kanalstrecke bis Röschenau von dem angesammelten Schlamm zu befreien. Durch die gegenwärtige Vertiefung des Kanalsbettes soll eine größere Befrachtung der Schiffe und eine beschleunigte Fahrt derselben ermöglicht werden.

Die Arbeiten der Acetylen-Anlage für das Dorf Worb haben begonnen und schreiten rasch vorwärts, so daß bei günstiger Witterung die Anlage Anfang März dem Betrieb übergeben werden kann. Das Leitungsnetz umfaßt eine Länge von circa 3000 Metern und liefert das Gas für etwa 1000 Flammen, von denen 30 für die Straßenbeleuchtung dienen. Das Hauptnetz ist so eingerichtet, daß das Gas auch für industrielle Zwecke verwendet werden kann. Das Gas wird in einer Zentrale von zwei von der Firma Bärli & Brunswyler in Biel eigens konstruierten, patentierten Apparaten erzeugt und damit der Gasometer von 50 Kubikmeter gespiessen. Es ist dies die erste große Anlage der Art in der Schweiz. Obige Firma hat schon über 60 Acetylen-Anlagen für Private erstellt, die zur besten Zufriedenheit funktionieren.

Durch den Sturm, der am 2. dies tobte, ist in der Ziegelfabrik Savary u. Sohn in Fauq der grobe Schornstein umgeworfen worden. Durch den Sturz wurde ein Teil des Daches zerschmettert. Personen sind keine verletzt worden.

2220 a

**Bohrmaschinen,
Drehbänke,
Fräsmaschinen,**
neuer patenterter unüber-
troffener Construction.

C. BAUDISCH

**Dresdner Bohrmaschinenfabrik A.-G.
vormals Bernhard Fischer & Winsch, Dresden-A.**

Preislisten stehen gern zu Diensten.